so gebieten wir auch allen vnsern amptleuten in vnserr herschaft, Vitztumen, Phlegern, Vogten, Rihtern, Puteln vnd allen andern, wie die genant mûgen sein, Vnd die wir ietzunt haben oder fûrbaz gewinnen, vesticlichen vnd ernstlichen bey vnsern gnaden vnd hulden, Daz sie daz obgenant Spital, sein phleger vnd amptleut von vnsern wegen schutzen vnd schirmen, Vnd in vor sein in allen sachen vnd an aller Stat ze diw vnd daz Egnant Spital vnd stiffter reht haben, Vnd von vnsern wegen niht gestaten, daz yemant daz obgenant spital, den Stiffter, Elsbeth sein Eliche wirtin, noch sein amptleut widerreht iht krencke, noch vberuar mit dheinen sachen, Vnd selber iht auch mit dheinen stucken entûn, Vnd auch daz selb Spital, Stiffter vnd phleger aller frondienst vberheben, Wanne wir daz also gentzlich vnd vesticlichen meinen vnd wellen. Vnd daz dem vorgeschriben Spital alle obgenant sach von vns, vnsern Erben vnd nachkomen, Vnd die daz anrûren mag, in alle wege stet vnd vnzebrochen beleibe, Des haben wir im ze vrchunde geben disen vnsern gagenwertigen brief mit vnserm grozzen anhangenden Insigel versigelten, zu einer woren ziwgnuss diser obgeschribener sach, Der geben ist do man zalt von Cristus geburtt drewtzehen hundert iar vnd in dem fûnf vnd Sibenzigsten Jar, an des heiligen Creutzs tag als ez funden wart.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.
Anh. ein Fragment des kleineren Burggräflichen Reitersiegels.

CCXCIII.

Burggraf Friedrich garantirt die von der Stadt Schwabach, für das daselbst gestiftete Glockengiesser'sche Spital, gemachten Versprechungen.

3. Mai 1375.

Wir *Friderich* etc. Bekennen vnd tun kunt öfenlich, für vns vnd alle vnser Nachkomen, allen den, die disen brif lesen oder hôrn lesen, Das vnser liebe getrewe die Burger vnser Stat zu Swabach mit wizzen, willen vnd gunst sich versprochen haben gen den bescheiden leuten Herman Glokengisser vnd vern Elsbehten seinner Elichen wirtin, in zu geben einnen sogetan brif, versigelt mit vnsern obgenanten Stat grossem Insigel, als hienach von wort zu wort geschriben stet *), vnd auch volzufûren vnd stet zu halten alle stûk vnd artikel desselben brifs ongeuerde. vnd wir sprechen, das wir auch dieselben vnser Burger zu volfûrung ires obgenantes versprechnûss halten wöllen, ob sie des villeiht auzgen wölten. mit vrkund ditz brifs, der geben ist do man zalt von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Cristus geburt drewzehenhundert iar darnach in dem fünf vnd siebenzigstem iar, an des heiligen creuczs tage als es funden ward, versigelt mit vnserm grossen anhangendem Insigel.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

*) Vergl. Nr. CCXCV.

CCXCIV.

Burggraf Friedrich bestätigt die Leibgedings-Verschreibung für des Dondorfer's Ehewirthin.

7. Mai 1375.

Wir *Friderich* etc. Bekennen etc., daz für vns kam vnser lieber getrewer Matheus Tandorfer, vnd bat vns, zu bekennen Annan seiner elichen wirtein XXV pfunt Regenspurger pfenning, oder werung des landes dafür, zu widerlegunge ir heimstewr, auf seinem hofe zu *Tandorf* *) gelegen, vnd den sein vater auf in geerbet hat mit allen nůtzen, eren, wirden, dinsten, Rechten, vnd mit allen seinen zugehorungen, mit holczern, wiesen, Eckern, wün vnd weide, besucht vnd vmbesucht, nichts auzgenomen, wo daz gelegen oder wie ez genant ist, als er vnd sein vater den her pracht haben on geuerde: Also, daz die egenant fraw Anna den hoff mit seinen zugehorungen, als vor geschriben stet, sol ynnehaben, nůtzen vnd niezzen, besetzen vnd entsetzen, noch des egenanten Matheus tode, als lange, vntz seine Erben, oder wer den pillich vnd von rechts wegen von ir losen sol vmb die egenanten XXV pfunt Regenspurger pfenning, oder vmb můncze vnd werung dafur, die dann geng vnd geb ist, zu rechter losung zeit erledigen vnd erlosen. vnd nach irem tode sol daz gelt wider gefallen vf ir beider kinder on geuerde. Wer aber, daz sie nicht kinder miteinander gehabt hetten, so mag sie daz gelt schicken, schaffen vnd geben wem sie wil. Nů haben wir angesehen seine stete fleizzige dinste, die er vns vntz her getan hat vnd furbaz tun sol vnd mag, vnd auch seine zeitliche bete, vnd haben derselben Annan seiner hawsfrawen der egenanten XXV pfunt Regenspurger pfenning vf denselben seinem gutt bechant, vnd bechennen ir auch der darauf mit kraft dicz bryfes, in aller mazze vnd weise, als da oben ist begriffen vnd beschrieben. Mit vrchund etc. Datum secunda feria proxima post Inuencionem sancte Crucis, Anno domini etc. septuagesimo quinto.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

*) *Dondorf* im Landger. Bayreuth.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf